3|2010

UNSER RASSE HUND

Aus dem Verband
Der Spaniel Club Deutschland

Kynologie aktuell
„Vector-borne diseases“ beim Hund

VDH
Verband für das Deutsche Hundewesen

Inhalt

AUS DEM VERBAND

Der Spaniel Club Deutschland 6
VDH-Mitgliedsverbände im Porträt

Positive Bilanz 12
Tagung der VDH-Landesverbände und -Ausstellungsleiter

VDH-Europasieger- & Nationale Ausstellung 16
7.-9. Mai – Westfalenhallen Dortmund

HUND UND LEBEN

Hund, Katze, Eichhorn 18
Interview mit der VOX-Reporterin Diana Eichhorn

Windhunde in Porzellan und ihre Vorbilder 20
Ein Sloughi in Meissener Porzellan

KYNOLOGIE AKTUELL

„Vector-borne diseases“ beim Hund 26

AUSSTELLUNGEN

Mit Dog Dancing vom Feinsten 34
Die Internationale Ausstellung Nürnberg

„So kam ich auf den Teckel“ 36
Zuchtrichterinterview mit Dr. Horst Kettendörfer

Anzeigen 38
Aus den Vereinen 43
Ausstellungskalender 100
Impressum 108

VDH-Mitgliedsverbände im Porträt

Von Gabriele Metz

Der Spaniel Club Deutschland

Große Jubiläumsfeier im August

25 Jahre Clubgeschichte sind ein guter Grund zum Feiern. Das findet auch der Spaniel Club Deutschland und lädt am 14. und 15. August zur Jubiläumsclubschau nach Soltau. Alle acht vom Club betreuten Spanielrassen werden dort zu sehen sein.

Insgesamt acht Spanielrassen zu vertreten ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Doch der stellt sich der Spaniel Club Deutschland gerne. Seit 1985 betreut er American Cocker Spaniel, Clumber Spaniel, English Cocker Spaniel, English Springer Spaniel, Field Spaniel, Irish Water Spaniel, Sussex Spaniel und Welsh Springer Spaniel. „Wir sind der einzige Spanielverein, der von seinen acht vertretenen Spanielrassen noch sieben aktiv züchtet, was die Welpenzahlen der letzten fünf Jahre belegen“, berichtet Herbert Klemann, erster Vorsitzender des Clubs. Diese Bilanz ist erfreulich, und es gibt einen weiteren Grund, sich zu freuen: Dieses Jahr feiert der Club sein 25-jähriges Bestehen. Für den 14. und 15. August sind Feierlichkeiten geplant. Was lag näher, als das Jubiläumsgeschehen mit der beliebten Clubschau in Soltau zu verbinden. „Die Spanielausstellung in Soltau hat sich meldemäßig zur größten Spezialrassehundeausstellung für Spaniel in den letzten zehn Jahren entwickelt“, erzählt Klemann. Zur Jubiläumsclubschau rechnet der Club mit über 300 Meldungen aus allen acht betreuten Rassen. Zwei internationale Richter reisen eigens an, um auf der Jubiläumsclubschau zu richten: Angela Hancock aus Irland und Alenka Cerne aus Slowenien.

Familienhunde

Wer nach Soltau reist, um jagdliche Vorführungen mit Spaniels zu sehen, wird enttäuscht wieder abreisen. Der Club hat sich seit seiner Gründung auf die Zucht von reinen Familienhunden spezialisiert. „Wir pflegen in

Spaniels sind aufgrund ihrer Menschenbezogenheit und Unkompliziertheit beliebte Familienhunde. Da sie verhältnismäßig leicht erziehbar sind, eignen sie sich auch für Einsteiger.

Titelbild

Englischer Cockerspaniel

HERKUNFTSLAND: Großbritannien

GRUPPE 8: Apportierhunde, Stöberhunde, Wasserhunde

SEKTION 2: Stöberhunde – mit Arbeitsprüfung

FCI-STANDARD-NR.: 5

GRÖSSE: Rüden 39-41 cm
Hündinnen 38-39 cm

Die aus Großbritannien stammenden Hunde, die zur Gruppe der Apportier-, Stöber- und Wasserhunde gehören, sind circa 40 Zentimeter groß und durchschnittlich zwölf Kilogramm schwer. Liebhaber der Rasse schätzen das sanfte, anhängliche und lebensfrohe Wesen der in vielen schönen Farben daherkommenden Rasse.
In England taucht der Name Spaniel bereits in der Jagdliteratur des 14. Jahrhunderts auf, und auch in Frankreich trifft man immer wieder auf die Bezeichnung „Epagneul“, die sich auf die Tätigkeit des Niederlegens beziehen könnte. Heute sind Cockerspaniel vielseitige Hunde.

DIESE RASSE WIRD IM VDH VERTRETEN DURCH:

Spaniel Club Deutschland e.V.
E-Mail: e.simon@simonhof.de
Internet: www.spaniel-club-deutschland.de

Cocker Club Deutschland e.V.
E-Mail: cockerspaniel@von-frenke.de
Internet: www.cockerclub-deutschland.de

Jagdspaniel-Klub e.V.
E-Mail: geschaeftsstelle@jagdspaniel-klub.de
Internet: www.jagdspaniel-klub.de

Verein Jagdgebrauchsspaniel e.V.
E-Mail: verein-jagdgebrauchsspaniel@gmx.de
Internet: www.jagdgebrauchsspaniel.de

keiner Weise die jagdlichen Anlagen des Spaniels, sondern sind auf die Zucht standardgerechter, gesunder Familienhunde ausgerichtet“, erklärt der Vorsitzende. Das Konzept verlief stets erfolgreich. Die Mitgliederzahlen stiegen in den letzten zehn Jahren kontinuierlich an, lagen stets über der 1500er-Grenze. Abgesehen von deutschen Mitgliedern gehören dem Club auch Spanielzüchter und -liebhaber aus England, den USA, Belgien, Dänemark, Frankreich, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Italien, der Schweiz und der Tschechoslowakei an.

Treffpunkte mit vollem Programm

Über 20 Zuchtwarte sind für die Kontrolle der Züchter zuständig. Die sechs Landesgruppen (Nord-West, Nord-Ost, Nordrhein-Westfalen, Mitte-West, Mitte-Ost und Süd) sorgen für eine flächendeckende Betreuung der Clubmitglieder und ein vielfältiges Ausbildungs- und Freizeitangebot. Sehr beliebt sind die sogenannten Treffpunkte. Sie sind ein Anlaufpunkt für alle, deren Herz für Spaniel schlägt. Die Treffpunkte dienen jedoch nicht ausschließlich einem freundlichen Plausch unter Spaniel-Liebhabern. Hier werden handfeste Konzepte entwickelt, wie man das allgemeine Interesse an den Spanielrassen fördern kann. Auch die Unterstützung der Landesverbände bei der Durchführung von Zuchtschauen gehört zu den Zielen der Treffpunkte. Vorträge von Tierärzten, Dia- und Filmbeiträge sowie Diskussionen zu spanielrelevanten Themen gehören zum regelmäßigen Angebot. Gemeinschaftliche Spaziergänge, Familienwanderungen, Ausstellungstraining, Trimmvorführungen und Gehorsamslehrgänge runden die Angebotspalette der Treffpunkte ab. Und auch die alle zwei Monate erscheinende SPANIEL REVUE trägt zur Kommunikation bei. „Die SPANIEL REVUE ist so gestaltet, dass die meisten Artikel auf die Alltagsprobleme des Hundebesitzers abgestimmt sind und dass sie eine umfangreiche Informationsmöglichkeit über allgemein interessierende Themen bietet, so zum Beispiel Klubmitteilungen, Schaukalender, tierärztliche Empfehlungen, Ernährungsfragen, Erziehung und Pflege, Rechtsfragen, Programme der Treffpunkte, Berichte über Zuchtschauen und vieles mehr“, berichtet Klemann. Der Club verfügt zudem über eine eigene Richterkommission und sechs Spezialrichter, die sowohl national als auch international aktiv sind.

Immer beliebter: English Springer Spaniel

Eine solche Struktur verschafft den erforderlichen Überblick – auch über die aktuelle Beliebtheit einzelner Rassen. „In der Beliebtheitsskala rangiert der English Cocker immer noch auf dem ersten Platz, gefolgt vom English Springer Spaniel, der es geschafft hat, den etwas pflegeaufwändigeren American Cocker auf Platz drei zu

Der Field Spaniel gilt als etwas eigensinnig. Doch mit Geduld und Konsequenz entwickelt sich der attraktive Brite auch zum umgänglichen Familienhund.

(v.l.n.r.) English Springer Spaniel, American Cocker Spaniel, Welsh Springer Spaniel und Irish Water Spaniel repräsentieren einen bunten Ausschnitt aus der facettenreichen Vielfalt der Spaniels. Ob im Urlaub, auf der Schau, zu Hause oder bei ausgelassenem Freizeitspaß – Spaniels sind immer mit Feuereifer bei der Sache.

verdrängen“, so Klemann. Diese Entwicklung, die sich in den letzten drei Jahren vollzog, zeige, dass der English Springer Spaniel mit seiner circa 50 Zentimeter betragenden Schulterhöhe und dem pflegeleichten Haarkleid besonders gut bei sportlichen Familien ankomme. Auch bei den rot-weißen, mit rund 47 Zentimeter Schulterhöhe etwas kleineren Welsh Springer Spaniels sei ein Anstieg der Eintragungszahlen zu verzeichnen.

Die Rassen

American Cocker Spaniel: Der fein modellierte, edel wirkende Kopf des kleinsten Vertreters der Spanielgruppe ist das markanteste Merkmal des direkten Nachkommen von English Cocker Spanieln, die im 19. Jahrhundert in die USA gelangten. 1943 erließ der American Kennel Club den ersten offiziellen Standard für die Rasse. Die Anerkennung dieses Standards durch den englischen Kennel Club machte den American Cocker Spaniel zu einer eigenständigen Rasse der Spanielfamilie. Die um 37 Zentimeter großen und rund zehn Kilogramm schweren Hunde haben große, ausdrucksvolle Augen. Das kräftige, kompakte Gebäude kennzeichnet eine leicht abfallende Rückenlinie, die in eine kräftige Hinterhand übergeht. Ausdauer und Schnelligkeit gehören zu den typischen Eigenschaften des in vielen Farben existierenden American Cocker Spaniels wie auch Fröhlichkeit und Ungezwungenheit. Das üppige Haarkleid des leicht erziehbaren, sehr menschenbezogenen Hundes bedarf sorgfältiger Pflege.

Clumber Spaniel: Bassets und Bluthunde trugen einst wohl zur Entstehung des rund 32 Kilogramm wiegenden Clumber Spaniels bei. Schwer und tauglich fürs dichte Unterholz sollte der gründlich suchende Liebling englischer Könige sein. Seine Nasenleistung gilt als ausgezeichnet, und trotz des schweren Körperbaus können Clumber Spaniels sehr beweglich und ausdauernd sein. Die weißen, mit zitronengelben Flecken versehenen Hunde gelten als freundliche und ruhige Familienmitglieder.

English Cocker Spaniel: Die aus Großbritannien stammenden Hunde, die zur Gruppe der Apportier-, Stöber- und Wasserhunde gehören, sind circa 40 Zentimeter groß und durchschnittlich zwölf Kilogramm schwer. Liebhaber der Rasse schätzen das sanfte, anhängliche und lebensfrohe Wesen der in vielen schönen Farben daherkommenden Rasse. Das glatte, seidige Haarkleid ist attraktiv und dabei auch noch recht pflegeleicht. Gute Attribute für einen unkomplizierten Familienhund.
Doch woher kommen Cockerspaniel eigentlich genau? Die Spurensuche führt direkt ins verregnete England. Dort taucht der Name Spaniel bereits in der Jagdliteratur des 14. Jahrhunderts auf, und auch in Frankreich trifft man immer wieder auf die Bezeichnung „Epagneul“, die sich auf die Tätigkeit des Niederlegens beziehen könnte. Heute sind Cockerspaniel vielseitige Hunde. Sie eignen sich nicht nur als verschmuste Familienhunde, sondern auch für Agility, Dog Dancing und vieles mehr. Auch als Rettungshunde glänzen die schlappohrigen Hunde mit den großen, melancholischen Augen. Sei es die Flächensuche, Trümmerarbeit in Erdbebengebieten oder die Leichensuche unter Wasser ... Auf die

HOKAMIX30
grau-tiernahrung.de
grau GmbH • 46419 Isselburg • Tel. 02874 9142-0 • Fax 02874 4331 • info@grau-gmbh.de
Fordern Sie kostenlos unsere Spezialkataloge für Hunde und Katzen an.
Cat Care plus

feine Nase eines Cockerspaniels kann man sich immer verlassen.

English Springer Spaniel: Angeblich ist die Rasse English Springer Spaniel seit über 600 Jahren bekannt. Früher nutzte man die flinken Vierbeiner, um Vögel in Netze zu treiben. Über seine genaue Herkunft hat es bereits viel Rätselraten gegeben: „Der Springer Spaniel entstammt einer Kreuzung mit Black-and-Tan-Terriern; der Herzog von Norfolk kultivierte die Varietät, welche stärker und stetiger als der gewöhnliche Springer reviert. Diese Hunde sind anhänglich, müssen sie den Herrn wechseln, so gehen sie oft ein“, schrieb der Kynologe Youatt im Jahre 1845. Es wird auch angenommen, der Norfolk Spaniel sei die Ausgangsrasse für den heutigen Springer Spaniel gewesen. Der Herzog von Norfolk stand Namenspate und züchtete die Rasse offensichtlich als Erste rein. Um 1900 erschienen die ersten English Springer Spaniels unter diesem Namen auf englischen Hundeausstellungen. Seit 1902 besteht nachweislich eine Zucht nach Standard, die eine klare Trennung von den anderen Spanielrassen mit sich bringt. Die heutige Form des English Springer Spaniels gleicht einer äußerst gelungenen Zwischenform zwischen English Cocker und Setter und ist circa 51 Zentimeter groß.

Field Spaniel: Man sagt ihm etwas mehr Eigensinnigkeit nach als den anderen Spanielrassen. Und diese Eigenschaft macht eine konsequente Erziehung erforderlich. Wobei Härte unangebracht ist, Geduld führt eher zum Ziel. Field Spaniels sind eine selten gewordene Rasse, die früher zahlreichen Einkreuzungen unterlag. Der ursprünglich für schwieriges Gelände gezüchtete Jagdhund erweist sich als gut gelaunter und anhänglicher Familienhund. Es gibt die durchschnittlich 45 Zentimeter große Rasse in den Farben Braun und Schwarz, mit oder ohne Tan.

Weitere Informationen

Spaniel Club Deutschland e.V.

Erster Vorsitzender
Herbert Klemann
Hammerhof 10, 67308 Albisheim
Telefon: 0 63 55 / 9 69 66
Fax: 0 63 55 / 9 69 67
E-Mail: Herwie.Klemann@t-online.de
www.spaniel-club-deutschland.de

Irish Water Spaniel: Mit seinem wuscheligen Pelz ist der Irish Water Spaniel ein echter Hingucker. Er ist zwar noch recht selten in Deutschland zu sehen, aber das wird sich vielleicht in Zukunft ändern. Schließlich gilt der braune Ire mit den hinter dichten Fransen verborgenen Augen als Top-Begleit- und Spitzen-Jagdhund. In seiner Heimat Irland gehört der kluge und angenehme Hund deshalb seit Langem mit zu den beliebtesten Rassen. Irish Water Spaniel gehören zur Gruppe der alten Wasserhunde, die in vielen Küstenregionen Europas anzutreffen sind. Ausdauer, Härte und absolute Witterungsresistenz sind herausragende Merkmale der ungewöhnlichen Rasse. Das wasserabweisende Fell bietet auch beim Jagdeinsatz im Sumpf einen effektiven Schutz und macht am ehesten einen gepflegten Eindruck, wenn man den circa 55 Zentimeter großen Irish Water Spaniel regelmäßig in sauberem Wasser schwimmen lässt.

Sussex Spaniel: Auch er ist ein eher seltener Vertreter der Spanielgruppe, der seit dem 19. Jahrhundert reingezüchtet wird. Der Sussex gilt als ruhiger Jagdhund, der sich auch bestens im dichten Unterholz zurechtfindet. Seine Nase gilt als ausgezeichnet, und er hat eine Eigenschaft, die für einen Spaniel eher ungewöhnlich ist: Der circa 40 Zentimeter große Hund jagt spurlaut. Der leberfarbene, mit goldenen Haarspitzen versehene Sussex gibt aufgrund seiner Leichtführigkeit, seines freundlichen Wesens und seiner Anhänglichkeit einen guten Familienhund ab.

Welsh Springer Spaniel: Sie gelten als eine sehr alte Rasse und sind seit jeher für ihre Ausdauer und Härte bekannt. Die weißen, mit leuchtenden rotbraunen Platten versehenen Hunde sind leicht erziehbar und angenehm im Wesen. Trotz ihres ausgeprägten Temperaments fügen sie sich meistens problemlos in die Familie ein. Der Ursprung der durchschnittlich 47 Zentimeter großen Rasse liegt in den Bergregionen von Wales.

English Cocker Spaniels führen nach wie vor die Beliebtheitsskala der Spanielrassen an. Hier genießen Großvater- und Enkel-Generation gemeinsam die sanfte Meeresbrise.

Fotos: Spaniel Club Deutschland